

Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 13 (1989)
Heft: 4

Rubrik: Aus dem Verband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

visita in a outra scola e preschenta in a gruppa da musica e viceversa. Sajan quai in a pilras furnaziuns, gruppas da musicants u singuls scolars d'ina scola da musica che vegnan integrads in il program da per amur dal bun num.

Barat: il senn da l'onn da giubileum è segirmain quel da stgaffir eveniments positivs e ch'ants scolars sco pussaivel, er ils pli giuvens, vegnian cumpigliads. Questas activitats pon vegnir realisadas atgnamain da minga scola da musica. Malgrà quai vules l'ASSM offrir ses servetschs a las scolas da musica cun intermediar e cussglier scolars che tscherthan contact en Svizra ed a l'exteriur. Tut las scolas interessadas pon drizzar lur giavischs en furma da chavazzins al secretariat. En la revista *Animato* reservain nus in a rubrica permanenta davart scuntradas planisadas e realisadas tranter las scolas da musica. Tgi che vul savair da pli davart l'organisaziun da barats po pustar in feigl d'informaziun tar il secretariat da l'ASSM. Medemamain pudain nus er intermediar discurs cun manaders da scolas da musica ch'han gia fatg experientschas cun barats. Tals programs da barat pon er vegnir realisads cuminaivlamain da pilras scolas vischinas.

Scuntradas da musica sin plaun nazional

Plinavant pudess ins realisar *scuntradas nazionalas da gruppas* en furma dad occurrenzas

Die Musikschulen und das Jahr 1991

Der 700. Geburtstag der Schweizer Eidgenossenschaft bietet auch für die Musikschulen Anlass, einen Beitrag zum Festjahr zu leisten und ist gleichzeitig auch Chance, den musikerzieherischen Auftrag in diesem besonderen Umfeld zu profilieren.

Während eine Beteiligung der Musikschulen im Rahmen des offiziellen Jubiläumsprojektes *Fest der vier Kulturen*, welches unter das Thema *Utopie* gestellt ist, im Moment noch abgeklärt wird, sieht der Vorstand des VMS vor allem zwei Möglichkeiten für Musikschulen, sich zu engagieren. So empfiehlt der VMS-Vorstand den Musikschulen, Kontakte zu anderen Musikschulen in der Schweiz oder auch im Ausland zu suchen und Begegnungen mit ihnen anzustreben, um so gleichzeitig auch die menschenverbindende Kraft der Musik deutlich werden zu lassen. Dies ist ja ein altes Postulat des VMS, doch ist es im Jubiläumsjahr sicher von besonderer Aktualität. Schüleraustausche sowie Kontakte zwischen in- und ausländischen Musikschulen sollten vor allem getragen werden von der Idee des sich-Treffens und des Erlebnisses und dürfen nicht in erster Linie von Wettbewerbsgedanken und Präsentierungswünschen von prestigeträchtigen Spitzenleistungen gekennzeichnet sein.

Schüleraustausche, Begegnungen zwischen Musikschulen

Es gibt zahlreiche Varianten für Begegnungsformen zwischen zwei Musikschulen, z.B. gemeinsames Erarbeiten und Aufführen eines vorher verabredeten Programmes durch verschiedene Instrumentalensembles mit Kinder- und Jugendchören, Zusammenlegung von Instrumentalgruppen, oder eine Musikschule gastiert mit einer Musikgruppe bei einer anderen Schule und lädt die Gastgeber zum Gegenbesuch ein. Ob ein oder mehrere Ensembles, Musiziergruppen oder Einzelschüler einer Musikschule in das Austauschprogramm einbezogen werden: dem Sinn des Jubiläumsjahres entspricht es sicher, wenn die Begegnungen zu positiven Erlebnissen werden und möglichst viele Schüler, auch die jüngeren, einbezogen werden können. Diese Aktivitäten lassen sich, wie die Erfahrung zeigt, eigentlich durch Initiative jeder einzelnen Musikschule verwirklichen. Trotzdem möchte der VMS seine Dienste den Musikschulen anbieten in der Vermittlung und Beratung von kontaktsuchenden Schulen im In- und Ausland.

tematicas. En differents lieus bain repartids sin las singulas regiuns pudess ins organisar occurrenzas da divers gener sco p.ex. scuntrada da chors d'uffants e da juvenils, scuntrada d'orchesters, scuntrada da musicas da chombra, in a scuntrada cun gruppas da musica populara. Tar questas occurrenzas pudessan prender part tut las scolas da musica cun las gruppas correspondentas. In a tala scuntrada pudess avair lieu in a fin d'emna e vegnir organisada cuminaivlamain da pilras scolas da musica vischinas. *Tut las scolas da musica che vulessan organisar in a tala scuntrada regiunala vegnan supplitgadas da preschentar lur propostas fin il pli tard la fin d'october 1989 al secretariat da l'ASSM.* Suentar avair examinà la proposta è l'ASSM senz'auter pronta da prestar in a contribuziun finanziara correspundenta a la dimensiun ed al gener da l'occurrenza. Ins sto tschermer ils lieus adattads per in a tala manifestaziun ed igl è da fixar las datas resguardond ulteriuri occurrenzas regiunals. Uschespert che nus avain reglà tut publitgain nus las propostas inoltradas. In cordial engaziament admetta la supranstanz da l'ASSM gia ussa a tut las scolas da musica per lur engaschament e sa legra da Vossa buna participaziun a las festivitats da 700 onns da la Confederaziun.

Alle kontaktsuchenden Musikschulen sind eingeladen, ihre Absichten dem Sekretariat stichwortartig bekanntzugeben. Wir werden in *Animato* auch eine ständige Rubrik über geplante und durchgeführte Begegnungen zwischen Musikschulen führen. Interessierte können ein Merkblatt für die Organisation von Austauschen beim VMS-Sekretariat anfordern. Ebenso lassen sich beratende Gespräche mit austauscherfahrenen Musikschulleitern vermitteln. Solche Austauschprogramme können übrigens nicht nur zwischen einer gastgebenden und einer eingeladenen Schule durchgeführt werden, sondern jeweils auch von mehreren Nachbarschulen gemeinsam.

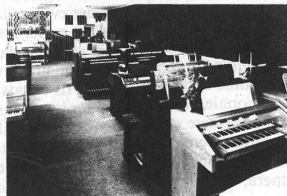
National ausgerichtete Musiktreffen

Eine weitere Möglichkeit wäre die Durchführung von thematisch geprägten grösseren *national ausgerichteten Ensembles*. In regional ausgewogen verteilten Orten der Schweiz könnten thematisch definierte Anlässe wie Kinder- und Jugendchor-Treffen, Orchestertreffen, Kammermusiktreffen, ein Treffen mit Populärmusik-Gruppen, organisiert werden. Dabei werden alle Musikschulen mit entsprechenden Schülerensembles angesprochen. Ein solcher Anlass könnte an einem Wochenende stattfinden und auch von mehreren Nachbar-Musikschulen zusammen organisiert werden. *Musikschulen, welche die Organisation einer dieser regionalen Musikbegegnungen übernehmen könnten sind eingeladen, ihre Vorschläge bis spätestens Ende Oktober 1989 dem VMS-Sekretariat zu unterbreiten.* Nach Prüfung der Vorschläge ist der VMS gerne bereit, einen dem Umfang und der Art des Anlasses entsprechenden finanziellen Beitrag zu leisten. Es sind die Orte auszuwählen, wo eine Durchführung möglich erscheint sowie die Themen für jeden dieser Anlässe festzulegen. Auch sollten die Datenvorschläge auf die jeweiligen Veranstaltungskalender abgestimmt werden. Sobald alle Abklärungen getroffen worden sind, werden wir die eingegangenen Vorschläge publik machen. Der VMS-Vorstand dankt jetzt schon allen Musikschulen für ihr Engagement und freut sich auf ihre rege Beteiligung an der 700-Jahr-Feier.

Musik- und Pianohaus Schönenberger

Ihr grösstes Fachgeschäft in der Region für Musik
Gerberstrasse 5 · 4410 Liestal · Telefon 061/921 36 44

Neu: Piano- und Orgelhalle



KIRCHENORGEL-ZENTRUM SCHWEIZ

aus dem verband

Der Vorstand

An seiner Sitzung vom 30. Juni/1. Juli in Lugano befasste sich der Vorstand wiederum mit den Möglichkeiten der Musikschulen im Jubiläumsjahr 1991 der Eidgenossenschaft. Während die Vorschläge für eigenständige Aktivitäten der Musikschulen an die Mitglieder weitergeleitet werden können, bedarf eine Beteiligung am *Fest der vier Kulturen* in der Westschweiz noch zusätzlicher Abklärungen.

Die Tagung vom 18. November 1989 in Langenthal wird dem Thema *Möglichkeiten der Unterrichtsbeurteilung* gewidmet werden. Ueber die neue Konzeption des Ausbildungskurses für Musikschulleiter wird in der Oktober-Nummer von *Animato* informiert.

Im weiteren wurde die Neuauflage eines *Berichtsbogens* beraten. Im Gegensatz zum früheren fünfjährigen Turnus, mit umfangreichen Erhebungen, werden neu jährliche Erhebungen mit Fragen zu bestimmten Teilbereichen durchgeführt. Im Verlauf von fünf Jah-

Vorankündigung:

Samstag, 18. November 1989

Mitgliederversammlung und Tagung des VMS in Langenthal

Thema: Möglichkeiten der Unterrichtsbeurteilung

ren kommt auf diese Weise eine vollständige Dokumentation zustande, die jährlich in Teilbereichen ergänzt wird und deshalb ständig aktuell ist. Positiv für die Musikschulen ist auch, dass die Bereitstellung von Daten weniger umfangreich ist, sie aber jedes Jahr regelmässig angefragt werden. Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, soll eine weitgehende Koordination mit den Erhebungen von kantonalen Vereinigungen angestrebt werden.

Mit Befremden nimmt der VMS zur Kenntnis, dass die *Europäische Musikschul-Union EMU* die vorgesehene Generalversammlung 1989 in Strassburg abgesagt hat. Er fordert dazu Erklärung der EMU.

Schon 22 Schulen verwenden das verbandseigene Computer-Programm *Wimsa*, und mit weiteren 6 Interessenten wird verhandelt. Eine Umfrage für eine überarbeitete Neuversion kann während der Sommerferien ausgewertet werden.

Die erfreulichen Bemühungen um ein Konzept für eine *Zusatzausbildung für elektronische Tasteninstrumente*, wie es das Konservatorium Biel in Kooperation mit deutschen und holländischen Instituten erarbeitet, nehmen Gestalt an. Die Ausbildungsordnung wird in Absprache mit dem SMPV und dem VMS geschaffen. Das definitive Konzept soll Ende November 1989 festgelegt und ab August 1990 als Zusatzausbildung den Musikstudenten angeboten werden.

Es soll im übrigen abgeklärt werden, ob ein persönlicher Direktversand von *Animato* für die ganze Auflage erwünscht ist.

Der Vorstand dankt dem *Bundesamt für Kulturspflege BAK* für den diesjährigen Beitrag an den VMS von Fr. 25 000.-.

Jubiläen

(soweit der Redaktion gemeldet)

10 Jahre: MS Staufen

20 Jahre: Oberaargauische MS Langenthal

25 Jahre: JMS Amt, Birmensdorf

Neue Mitgliedschulen

Zuhanden der Mitgliederversammlung nahm der Vorstand die beiden Luzerner Musikschulen *Grosswangen* und *Ettiswil* in den VMS auf. Damit sind seit der letzten Mitgliederversammlung 13 Musikschulen dem Verband beigetreten. Die Mitgliederzahl steigt damit auf 284 Musikschulen an.

Mitgliederversammlung der VJMZ

Diskussion um schulfreien Samstag

Die Mitgliederversammlung der *Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich VJMZ* vom 3. Juni 1989 in Volketswil stimmte allen statutarischen Geschäften zu. *Walter Suter* als Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode gewählt. Als Ersatz für *Christoph Henking* nimmt *Fritz Matzinger*, JMS Amt, Einsitz in den Vorstand. Nach dem Beitritt der JMS Opfikon-Glattbrugg und der JMS der Stadt Zürich sind bis auf eine Schule alle zürcherischen Jugendmusikschulen Mitglied der VJMZ.

Grossen Raum beanspruchte die Diskussion über die aktuellen politischen Bestrebungen zur Einführung des schulfreien Samstags in der Volksschule des Kantons Zürich. Ueber den in Volketswil laufenden Schulversuch mit schulfreiem Samstag berichtete *Daniel Bosshard*, Leiter der Jugendmusikschule. Durch die längere schulische

Wir freuen uns,
Sie
beim Kauf eines Musikinstrumentes fachmännisch beraten zu dürfen und garantieren Ihnen auch einen einwandfreien Service.

Besuchen Sie uns
unverbindlich.

Offizielle
Büsendorfer-Vertretung



Musik Wild AG, 8750 Glarus
Waisenhausstrasse 2
Telefon 058 / 61 19 93

Impressum

Herausgeber	Vereins Musikschulen Schweiz VMS Association Suisse des Ecoles de Musique ASEM Associazione Svizzera delle Scuole di Musica ASSM Associazione Svizzera da las Scuolas da Musica ASSM
Sekretariat VMS/ASEM/ASSM Animato	Postfach, 4410 Liestal Tel. 061/901 37 87 Fachzeitschrift für Musikschulen, hervorgegangen aus dem «vms-bulletin» 13. Jahrgang
Auflage	8000 Exemplare
Erscheinungsweise	zweimonatlich Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember
Redaktionsschluss	jeweils am 23. des Vormonates
Redaktion und Inseratannahme	Richard Hafner, Lidostro: 54 6314 Untergeri Tel. 042/72 41 96
Inserationspreise	Satzspiegel: 284 x 412 mm (8 Spalten à 32 mm) 1 mm/Spalte Fr. -45 Grossinserate (Seitenteile): 1/1 S. (284 x 412 mm) Fr. 1300.- 1/2 S. (284 x 204 mm) Fr. 695.- (140 x 412 mm) 1/4 S. (284 x 100 mm) Fr. 360.- (140 x 204 mm) (68 x 412 mm)
Rabatte	ab 2 x 5% 6 x 10% VMS-Mitglieder erhalten pro Inserat 25% resp. maximal Fr. 40.- Rabatt
Abonnemente (VMS-Mitglieder)	für Schulleitung, Lehrkräfte, Verwaltung und Behörden wird den Musikschulen die gewünschte Anzahl Exemplare zugestellt
Einzelsabonnemente	Fr. 20.- pro Jahr (Ausland Fr. 25.-)
Postcheck-Konto	VMS/ASEM/ASSM 4410 Liestal, 40-4505-7
Druckverfahren	Rollenoffsetdruck, Fotosatz
Druck	J. Schaub-Buser AG Hauptstr. 33, 4450 Sissach Tel. 061/98 35 85
© Animato	Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Redaktion.

Redaktionschluss

für Nr. 89/5:

23.

September

5 Jahre

MUSIKEDITION NEPOMUK

CH-Komponist(innen)

Unterrichtsliteratur

Musikspiele

064

47 34 37

Präsenzzeit haben Oberstufenschüler vielfach Mühe, eine vernünftige Zeit für Instrumentalunterricht und Ueben zu finden. Viele Oberstufenschüler treten deshalb aus der Jugendmusikschule aus. Auch Gruppenunterricht und Proben für Ensembles werden sehr erschwert. Ebenso tangiert werden Zusatzveranstaltungen wie Schülerkonzerte. Grosse Stundenplan-Schwierigkeiten haben vollamtliche Musiklehrer. Der Versuch in Uitikon bestätigte eigentlich die Erfahrungen von Volketswil. Auch hier zeigt es sich, dass die Schüler den schulfreien Mittwochnachmittag nicht gerne mit Musikschulunterricht belegen. Die Komprimierung des Stundenplanes auf eine Vierendeinhalbwöchige hat auf das Ausbildungsniveau der Musikschule ungünstige Auswirkungen, da die Schüler aufgrund der längeren Schulzeit oft nicht mehr genügend konzentriert und die Uebungsmöglichkeiten noch mehr eingeschränkt sind. Die Musiklehrer fürchteten um ihre Existenz, wurde gesagt. Während Musiklehrer mit kleinen Pensen zwar vom Stundenplan her gesehen beweglicher sind, ist doch eindeutig festzustellen, dass je mehr Lehrer, desto grösser auch der Bedarf nach Räumen. Gleichzeitig ist nicht zu übersehen, dass je grösser ein Pensum, um so grösser meist die Identifikation mit der Musikschule. Gerade die stabilsten Lehrkräfte leiden am meisten unter dem Schrumpfen der schulfreien Stunden während der Werkstage. Indes die bekannten offiziellen Äusserungen der Schulpflegen fast durchwegs positiv bis euphorisch gestimmt sind, gehen die warnenden Stimmen meist unter. Die Musikschulen sind da nicht allein; auch Fächer wie Hauswirtschaft und Handarbeit sind an den Rand gedrängt.

Eine Arbeitsgruppe der VJM soll die Information der Öffentlichkeit an die Hand nehmen. Eine Konzentration auf eine positive Argumentation und vermehrte Aufmerksamkeit auf lokale statt kantonale Behörden und Stimmbürger sind nötig. Dabei zählt die Arbeitsgruppe der VJM auf die Mithilfe aller.

Die Vorbereitungen zur Revision des Besoldungsreglementes laufen, ebenso jene zum Musikteppich 1991 zum Jubiläum der Eigenständigkeit. Die Jugendmusikschulen haben die Möglichkeit, einen Kompositionsauftrag zu vergeben. Die Werke werden im Rahmen eines Festaktes im September 1991 in Winterthur aufgeführt, und zudem sollen sie in möglichst vielen Gemeinden gespielt werden.

WH/RH

aktuell

Zur Zeit feiert die Jugendmusikschule Amt ihr 25jähriges Bestehen. Die vielfältigen und von langer Hand vorbereiteten Jubiläumsveranstaltungen sind über das ganze Jahr verteilt. Unter den bisher durchgeführten Anlässen ist das Musikschulfest im Sommer in Birmensdorf der bisherige Höhepunkt. Am Samstag, 16. September, ab 18.00 Uhr, findet im Casino in Affoltern am Albis ein Jugend-Jazz-



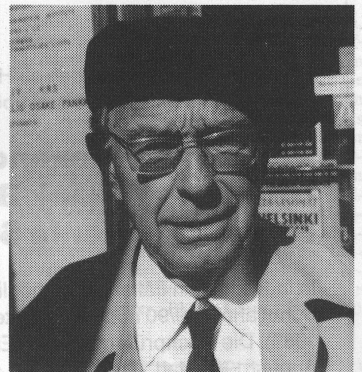
Kindermusical zum Jubiläum der Musikschule Arth-Goldau

Zum zehnjährigen Bestehen der Musikschule Arth-Goldau schrieb der Schulleiter Peter Lüssi auf einen Text des Primarlehrers Ruedi Schorno ein Kindermusical, welches über das Wochenende vom 2./4. Juni in Goldau mit grossem Publikums-erfolg seine Uraufführung erlebte. Die Märchengeschichte spielt sich im bekannten Tierpark von Goldau ab und bietet Gelegenheit für eine Reihe flotter Kinderlieder. Während die Handlung auf der mit aufwendiger Kulisse gestalteten Bühne durch die Primarschüler der zweiten bis fünften Klasse dargestellt wird, musizieren der Jugendchor (Einstudierung B. Kraft) und das Bläserensemble der Musikschule unter der Gesamtleitung von Peter Lüssi. Die im Rahmen des Langschuljahres möglich gewordene intensive Zusammenarbeit zwischen Primarschule und Musikschule trug Früchte zur Freude der Schüler und des engagiert mitgehenden Publikums.

RH



pro memoria



Johannes Zentner (1903-1989)

Bedeutung und die Ziele der Musikerziehung von Hermann Rauhe (Hamburg) sowie weitere Referate von Norbert Geldner (Wien) über die ökonomischen Aspekte der Musikerziehung und von Urs Loeffel (Biel/Schweiz) über Erwachsenenbildung in der Musikschule. Wolfgang Winkler vom ORF stellt die Musikerziehung in Relation zur Medienerziehung. Ueber Humanbildung in der Musikschule spricht Heinz Preiss. Dazu werden verschiedene Landesvertreter ihre Musikschul-Systeme vorstellen.

Die Kongressgebühr beträgt pro Teilnehmer 85 600.- (ca. sFr. 75.-); Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle der KOMU, c/o O.Ö. Landesmusikschulwerk, Blütenstrasse 15, A-4040 Linz (Telefon 0043 732/27 20/52 73), zu richten.

notizen

Der Solistenpreis 1989 des Schweiz. Tonkünstlervereins wurde dem Basler Saxophonisten Marcus Weiss zugesprochen. Der 28jährige Preisträger studierte in Basel und Chicago; seit neun Jahren ist er Mitglied des Schweizer Saxophon-Quartetts.

RH

WIR HABEN MIT STEINWAY SO LANGE ERFAHRUNG WIE STEINWAY & SONS.

Ein Steinway ist ein Kunstwerk, aber auch ein Wertobjekt. Ober eines bleibt, hängt allerdings davon ab, wie er behandelt, gestimmt und eines Tages

auch revidiert wird.

Ein Steinway soll auch noch Ihren Enkeln Freude machen.

Also sollten Sie Ihr Instrument dort kaufen, wo Sie es auch

in 50 Jahren noch instandstellen lassen

können. Musik Hug gibt es seit über

180 Jahren. Soviel Erfahrung können Sie

nur bei Musik Hug kaufen. Und übrigen-

aus auch mieten.



Musik Hug
Die Werkstatt macht die Musik

Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Sion



Adler und Schlüssel,
Sinnbilder des Schutzes
und der Sicherheit

Genfer
VERSICHERUNGEN

GENERALDIREKTION - AV. EUGÈNE-PITTARD 16 - 1211 GENÈVE 25